



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

Für eine lebenswerte, kinderfreundliche
und klimagerechte Stadt

Heidelberg 2030



Unsere Vision: Heidelberg 2030

Wir wollen ein Heidelberg, in dem alle Menschen gerne und sicher Rad fahren und zu Fuß gehen können – das gilt besonders für Kinder und ältere Menschen.

Unser Heidelberg 2030

- ist für die Menschen da
- ist leise und sauber
- bietet Raum für Erholung und Begegnung
- trägt entscheidend zum Klimaschutz bei
- orientiert seine Verkehrsplanung an den Schwächsten (Vision Zero)
- steigert Lebensqualität und Wohlstand aller,
indem es bewusst auf Rad- und Fußverkehr setzt

Unsere Mission als Radentscheid



- Wir verwenden direkte Demokratie, um den Bürgerwillen ins Rathaus zu tragen und ihn auf der Straße zu verwirklichen.
- Wir stoßen eine Diskussion über die Verwendung des öffentlichen Raums und städtische Radverkehrspolitik in der breiten Stadtgesellschaft an.
- Wir setzen verbindliche Forderungen in Qualität und Quantität für den Radverkehr durch.
- Wir schmieden ein breites Bündnis mit der Heidelberger Zivilgesellschaft.
- Unsere Aktionen bringen Menschen miteinander in Kontakt und lenken den Fokus auf die schwächsten Verkehrsteilnehmenden.

Einige Fakten zum Radverkehr in Heidelberg



- Mit einem Anteil von 33% ist das Fahrrad in Heidelberg innerstädtisch das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. (Mobilität in Städten - SrV 2018)
- 59% der Heidelberger:innen wünschen sich stärkere Radverkehrsförderung. (Heidelberg-Studie 2019)
- HD ist eine wachsende Stadt: prognostizierte Einwohner:innen-Entwicklung bis 2035 liegt bei +20% gegenüber 2015 (Amt für Stadtentwicklung, IVAS 2020)
- 20% Autoverkehrsanteil unter Heidelberger:innen vs. 80% bei Einpendelnden (Pendlerbericht 2020)
- Pro Einwohner:in gibt Heidelberg jährlich 240€ für den Autoverkehr aus. Für das Rad sind es 6€. (Studie der Universität Kassel)
- Der motorisierte Verkehr ist mit einem Anteil von knapp 31% die dominierende Treibhausgas-Emissionsquelle in BW.

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Klima/IEKK-Monitoring-Kurzbericht-2019.pdf

Stadt Heidelberg bleibt unter ihren Möglichkeiten

- Maßnahmen sind Stückwerk, Gesamtkonzept für den Radverkehr-Ausbau fehlt
- Umsetzung dauert zu lange (Beispiel Fahrradstraßen)
- Radverkehrsmaßnahmen eines “Klima-Notstands” nicht angemessen:
 - Ausbau 4 weiterer Radschnellwege in der Region
 - Die stetige Umwandlung von Parkplätzen in Parkhäusern/Tiefgaragen und im öffentlichen Raum in Fahrradabstellanlagen oder Radverkehrsanlagen wird umgesetzt.
- Durch Corona-Pandemie steigen noch mehr aufs Rad / brauchen Menschen mehr Erholungsraum in der Stadt
- Bund und Land übernehmen bis zu 90% der Kosten (Beispiel Sonderprogramm „Stadt und Land“ 660 Mio. € bis 2023, ca. 70 Mio. € für BaWü)



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

10 Forderungen für eine
lebenswerte, kinderfreundliche
und klimagerechte Stadt

Vorwort

Heidelberg ist eine der schönsten Städte Deutschlands. Wir wollen diese lebenswerte Stadt noch attraktiver, gesünder, sicherer und klimafreundlicher machen. Dafür benötigen wir bessere Wege für Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. Auf geschützten und ausreichend breiten Wegen sollen sich auch Kinder und ältere Menschen mit gutem Gefühl fortbewegen können. Die zahlreichen Radfahrenden sollen in ganz Heidelberg auf einem durchgängigen, sicheren und komfortablen Radrouten-Netz ihr Ziel zügig erreichen.

Stadtteil-Zentren sind so umgestaltet, dass sie kurze Wege mit dem Rad oder zu Fuß priorisieren. Oberstes Ziel der Verkehrsstrategie ist die "Vision Zero": keine Toten und Schwerverletzten im Straßenverkehr.



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

10 Forderungen

Forderung 1: Durchgängiges und sicheres Netz für den Alltags-Radverkehr ausbauen

Forderung 2: Gefährliche Kreuzungen sicherer machen

Forderung 3: Grüne Welle für das Rad und fußgängerfreundliche Ampeln einrichten

Forderung 4: Fuß- und Radverkehr räumlich trennen

Forderung 5: Innerorts Tempo 30 als Regel-Geschwindigkeit beantragen

Forderung 6: Radwege pflegen und räumen

Forderung 7: Verkehrsberuhigte Stadtteile und Quartiere schaffen

Forderung 8: Sichere und saubere Familien-Mobilität fördern

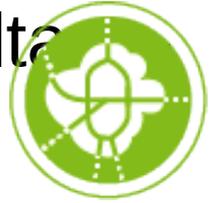
Forderung 9: 4.000 sichere Fahrradabstellplätze bis 2025 schaffen

Forderung 10: Maßnahmen unverzüglich und transparent umsetzen



1. Durchgängiges und sicheres Netz für den Alltags-Radverkehr ausbauen

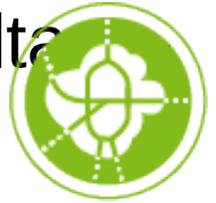
1. Durchgängiges und sicheres Netz für den Alltagsradverkehr ausbauen (I)



Die Stadt Heidelberg plant bis Mitte 2022 ein **engmaschiges Netz aus Rad-Routen**:

- Sie sind vom Fußverkehr getrennt.
- Sie sind durchgängig rotfarbig asphaltiert und beleuchtet.
- Sie halten mindestens 80 cm markierten Sicherheitsabstand zu parkenden Autos, um Dooring-Unfälle zu verhindern.
- Sie sind mindestens 2,3 m breit und mit 30 km/h befahrbar.
- Sie sind durchgängig glatt asphaltiert und frei von Schlaglöchern.
- Sie sind an Kreuzungen und Einmündungen auf Fahrbahn-Niveau abgesenkt.

1. Durchgängiges und sicheres Netz für den Alltagsradverkehr ausbauen (II)



Die äußeren Stadtteile Heidelbergs werden über qualitativ hochwertige Rad-Routen angeschlossen.

Wichtig sind durchgehende, umwegfreie und vorfahrtsberechtigte **Nord-Süd** und **Ost-West-Routen**. Auf Radwegen an Pendel-Routen werden E-Bikes mit Nummernschild (S-Pedelecs) mit angepasster Geschwindigkeit zugelassen.

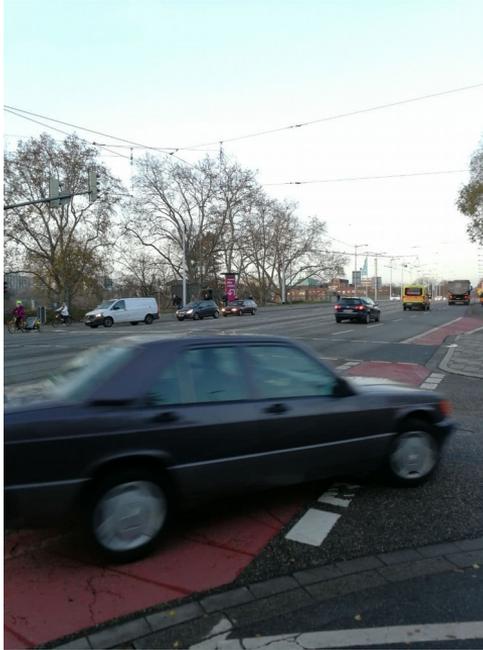
Ab 2022 werden **jährlich 10 km** des Netzes auf diesen Standard gebracht. Zur Finanzierung muss Heidelberg **pro Einwohner:in jährlich 50 €** für den Radverkehr zur Verfügung stellen. Zum Vergleich: Für den PKW sind es jährlich 240 € pro Einwohner:in.



Quelle: Rademischeld-Heidelberg.de

2. Gefährliche Kreuzungen sicherer machen

2. Gefährliche Kreuzungen sicherer machen



Die Stadt beugt Rechtsabbiege-Unfällen vor, indem sie **pro Jahr drei der gefährlichsten Kreuzungen** nach dem niederländischen Konzept der „**Protected Intersection**“ zu geschützten Kreuzungen mit klaren Sichtbeziehungen umbaut.

Nach einem schweren Radunfall muss eine **Kreuzung innerhalb von sechs Monaten umgebaut** werden, wenn die Verkehrsführung zu den Unfallursachen zählt.

3. Grüne Welle für das Rad und fußgängerfreundliche Ampeln einrichten



Die Stadt rüstet **jährlich zwei Radrouten** auf grüne Welle für den Radverkehr um, sofern dies mit der Vorrangschaltung des ÖPNV vereinbar ist. Radfreundliche Ampeln mit eigener Grünphase verhindern unnötige Wartezeiten.

Kreuzungen sollen **auch für den Fußverkehr ohne Zwischenstopp** überquert werden können.



4. Fuß- und Radverkehr räumlich trennen

4. Fuß- und Radverkehr räumlich trennen



Aus Sicherheitsgründen werden Fuß- und Radwege baulich voneinander getrennt. Dazu zieht die Stadt eine **Umwidmung von Auto-Parkplätzen und Kfz-Spuren** in Betracht.

5. Innerorts Tempo 30 als Regel-Geschwindigkeit beantragen



Innerorts soll durchgängig Tempo 30 als Regel-Geschwindigkeit eingeführt werden.

Hierfür beantragt die Stadt eine **Sonderregelung** beim Bundesverkehrsministerium.

6. Radwege pflegen und räumen



Die Stadt Heidelberg befreit die Radverkehrsanlagen konsequent von Verschmutzungen, Schnee und Hindernissen. **Schul-Radwege** und Rad-Schnellwege werden vorrangig von Schnee geräumt. Im Fall von **Baustellen** richtet die Stadt auch für den Radverkehr Umleitungen ein.



7. Verkehrsberuhigte Stadtteile und Quartiere schaffen



7. Verkehrsberuhigte Stadtteile und Quartiere schaffen



Die Stadt Heidelberg richtet bis 2030 **in jedem Stadtteil mindestens einen verkehrsberuhigten oder autofreien Bereich** neu ein. Dieser bietet eine hohe Aufenthaltsqualität, z.B. durch Grünflächen, Sitzgelegenheiten und gastronomische Außenbereiche. Hierfür wird jährlich mindestens eine Fläche von 2.500 m² umgewidmet, die zuvor dem Autoverkehr zur Verfügung stand.

Zudem baut die Stadt **mindestens zwei Wohnquartiere pro Jahr** unter Beteiligung der Anwohnenden in verkehrsberuhigte oder autofreie Zonen um. Poller unterbinden dabei den Durchgangsverkehr durch Wohngebiete.



8. Sichere und saubere Familien-Mobilität fördern

8. Sichere und saubere Familien-Mobilität fördern (I)



Die Stadt richtet bis 2025 vor Kindertagesstätten, Kindergärten und Grundschulen **Halteverbotszonen und Tages-Abstellplätze** ein, die ausreichend Platz für Radanhänger oder Lastenräder bieten.

8. Sichere und saubere Familien-Mobilität fördern (II)



Kinder und Jugendliche sollen Einrichtungen wie Schulen und Sportplätze komfortabel und sicher erreichen können. Dafür werden konsequent **autofreie Zonen** eingerichtet. Ab 2022 stellt die Stadt Heidelberg in jedem Heidelberger Stadtteil **mindestens fünf Leih-Lastenräder** pro 10.000 Menschen zur Verfügung.

8. Sichere und saubere Familien-Mobilität fördern (III)



Mit einem Budget von **50.000 € jährlich** wird die **Nutzung des Fahrrades** für Wege zur Arbeit, zur Schule sowie zum Transport von Lasten und Personen **beworben**. Familien bietet die Stadt zur Geburt des ersten Kindes eine **Mobilitätsberatung**.



9. 4.000 sichere Fahrradabstellplätze bis 2025

9. 4.000 sichere Fahrradabstellplätze bis 2025



Bis 2025 werden jährlich **600 Fahrradstellplätze** im öffentlichen Raum geschaffen. Diese entstehen auf Flächen, die bisher Autos zur Verfügung stehen. Bei der Planung können sich Anwohnende und örtliche Gewerbetreibende beteiligen.

50 Prozent dieser Stellplätze bieten Schutz vor Witterung und Diebstahl, 20 Prozent bieten ausreichend Raum für Fahrradanhänger und Lastenräder. An größeren Stationen gibt es die Möglichkeit, **E-Bikes** aufzuladen.

Außerdem werden im gleichen Zeitraum jährlich 200 weitere Fahrrad- und Lastenrad-Abstellplätze durch **Umwidmung von Parkhaus-Flächen** eingerichtet.

10. Maßnahmen unverzüglich und transparent umsetzen



Die Stadt richtet per Smartphone-App und Homepage ein **Online-Register** für Bürger:innen ein, um Mängel und Gefahrenstellen schnell und einfach zu melden. Sie bezieht online zeitnah Stellung zur Meldung und beseitigt den Mangel innerhalb von sechs Monaten.

Die Stadt schafft die **organisatorischen und personellen Voraussetzungen** dafür, dass die vorliegenden zehn Forderungen bestmöglich umgesetzt werden können. Sie veröffentlicht **halbjährlich einen schriftlichen Bericht** über den Umsetzungsstand der Forderungen sowie über die Verteilung von Fläche und Ausgaben nach den verschiedenen Verkehrsmitteln. Dieser Bericht wird in Bürgerforen und Gremien diskutiert.



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

Mit einem Bürgerentscheid wollen wir die Stadt Heidelberg zum Handeln auffordern. Heute. Hier. Jetzt.

Zeitplan





**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

**Du bist der Wandel:
Möglichkeiten zum Mitmachen**



Radbotschafter:in werden

- Du gestaltest die Verkehrswende aktiv mit, in dem Du Unterschriften in Deinem Stadtteil sammelst
- Du bist Ansprechperson für interessierte Menschen und für das Radentscheid-Team
- Du hältst Kontakt zu Sammelstellen in Deinem Stadtteil
- Du bringst regelmäßig Unterschriftenlisten zum Radentscheid-Team
- ...oder du hast andere Talente, Fähigkeiten, Ressourcen, mit denen Du uns zeitweise Unterstützung anbieten möchtest

Schreib uns: info@radentscheid-heidelberg.de

Bündnis-Partner:in werden

Mögliche Stufen der Zusammenarbeit:

- Ihr nennt uns eine Kontaktperson.
- Tretet unserem Bündnis bei. Euer Logo kommt dann auf unsere Webseite.
- Ihr informiert Eure Mitglieder/auf Euren sozialen Kanälen über den Radentscheid.
- Ihr ruft dazu auf, Unterschriften zu sammeln und Rad-Botschafter:in zu werden.
- Ihr richtet eine Sammelstelle für Unterschriften-Listen ein.
- Ihr unterstützt uns organisatorisch
- Ihr veranstaltet mit uns eine Video-Konferenz, bei der wir gemeinsam über Heidelberg 2030 und den Radentscheid diskutieren.
- Ihr beteiligt Euch an physischen Aktionen wie Fahrrad-Demos und ladet Euer Netzwerk dazu ein.

Schreibt uns: info@radentscheid-heidelberg.de

Aktiv werden in der Radentscheid-Gruppe

Konkrete Aufgaben

- Instagram-Kanal betreuen
- Facebook-Account aufbauen
- Fotografieren / Grafik-Design
- Aktionen ausdenken
- Sich in technische Aspekte der Radverkehrsplanung reinfuchsen
- Noch mehr Organisationen für unser Bündnis gewinnen
- Sammelstellen und Radbotschafter:innen organisieren

Treffen: Montag, 20 Uhr, Video-Konferenz, 01.02.: 19 Uhr Onboarding

Schreib uns: info@radentscheid-heidelberg.de



**RAD
ENTSCHIED
HEIDELBERG**

Folgt uns!

Webseite: www.radentscheid-heidelberg.de

Twitter: https://twitter.com/Radentscheid_HD

Instagram: [radentscheid_HD](https://www.instagram.com/radentscheid_HD)

Facebook: [Radentscheid Heidelberg](https://www.facebook.com/Radentscheid_Heidelberg)

Telegram-Kanal: https://t.me/Radentscheid_HD

E-Mail: info@radentscheid-heidelberg.de

Newsletter über die Homepage

Regelmäßige Treffen:

Montag, 20 Uhr
Video-Konferenz

1.2.2020, 19 Uhr:
Onboarding

Link auf Anfrage

Bildquellen

Pressefotoarchiv Changing Cities:

<https://www.picdrop.com/volksentscheidfahrrad/Presse>

Verkehr mit Köpfchen:

www.verkehr-mit-koepfchen.de